

Wasserschutzgebiet Zeller Quellen

BUND NATURSCHUTZ BESTÜRZT ÜBER STELLUNGNAHME DES LANDKREISES WÜRZBURG: BRISANZ BEIM WASSERSCHUTZ NICHT ERKANNT

Nachdem das Landratsamt Würzburg das Verfahren zur Erweiterung des Wasserschutzgebietes zunächst verzögerte, sollen nun auf Wunsch des Umweltausschusses des Landratsamtes zahlreiche Ausnahmen in die Verordnung aufgenommen werden, unter anderem sollen Bergbau und die Ablagerung von Abfällen unter bestimmten Bedingungen generell erlaubt werden. „Dies ist nicht akzeptabel“, so der BUND Naturschutz. Wasserschutz muss in Anbetracht der sich zuspitzenden Klimakrise absoluten Vorrang gegenüber allen anderen Planungen haben!

Jetzt ist klar: Trinkwasserschutz spielt bei den politischen VertreterInnen des Landkreises Würzburg mehrheitlich nur eine untergeordnete Rolle. Nachdem das Landratsamt zunächst das Verfahren zur Erweiterung der Schutzzone verzögerte - wohl auch um der Firma Knauf tiefgründige Bohrungen für Untersuchungen zum Gipsbergwerk in der Erweiterungszone des Wasserschutzgebietes zu ermöglichen - will man nun für eben dieses Eingriffsvorhaben, wie auch für Abfallablagerungen, Geothermie und Biogasanlagen, Ausnahmen festschreiben. Auch der Straßenbau solle nicht „unnötig“ erschwert werden, war der Main-Post am 18. November zu entnehmen. „Wasserschutz geht uns alle an und hat durch die Zunahmen von Trockenperioden schon jetzt eine sehr hohe Wichtigkeit, die auch noch weiter steigen wird“, stellt **Dr. Volker Glöckner**, stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe Würzburg fest. „Ein Trinkwasserschutz light kann nicht funktionieren und verkennt die Dramatik der zurückgehenden Grundwasserspiegel sowie die damit verbundene Unsicherheit bei der Versorgung mit sauberem Trinkwasser vollkommen“, warnt **Steffen Jodl**, Geschäftsführer der Kreisgruppe. Der BUND Naturschutz ruft daher das Landratsamt und die Gemeinden im

Kreisgruppe Würzburg
Luitpoldstraße 7a
97082 Würzburg

Tel. 0931/43972
Fax 0931/42553

info@bn-wuerzburg.de
www.wuerzburg.
bund-naturschutz.de

Würzburg, 18.11.2023

Anerkannte Umweltstation
Ökostation des
BUND Naturschutz
Trägerin des Qualitätssiegels

Umweltbildung
.Bayern



PRESSEMITTEILUNG



Landkreis auf, sich ohne Wenn und Aber hinter den dringend nötigen Trinkwasserschutz zu stellen!

Für Rückfragen:

Steffen Jodl
Diplom-Biologe
Geschäftsführer
BUND Naturschutz
Luitpoldstraße 7a
97082 Würzburg
Tel. 0931/43972 oder 0160 5611341
E-Mail: steffen.jodl@bn-wuerzburg.de

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz (BN)

Der BN ist mit rund 265.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Die Kreisgruppe Würzburg hat in Stadt und Landkreis über 8.200 Mitglieder. Wir setzen uns für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Kreisgruppe Würzburg
Luitpoldstraße 7a
97082 Würzburg

Tel. 0931/43972
Fax 0931/42553

info@bn-wuerzburg.de
www.wuerzburg.bund-naturschutz.de

Würzburg, 18.11.2023

Anerkannte Umweltstation
Ökostation des
BUND Naturschutz
Trägerin des Qualitätssiegels

